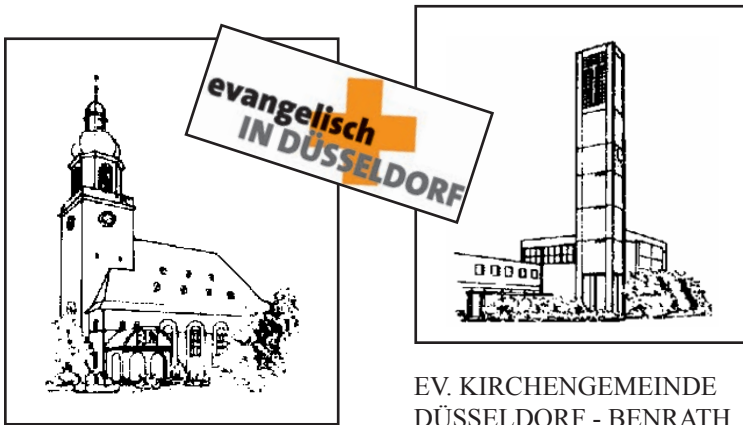




06-08
2018



11 Uhr Familien-Gottesdienst
08. Juli 2018

14:30 Kindermusical im Arndtsaal
15:30 Abschluss mit Posaunenchor

anschließend
Essen,
Trinken,
Spiele

An der Dankeskirche





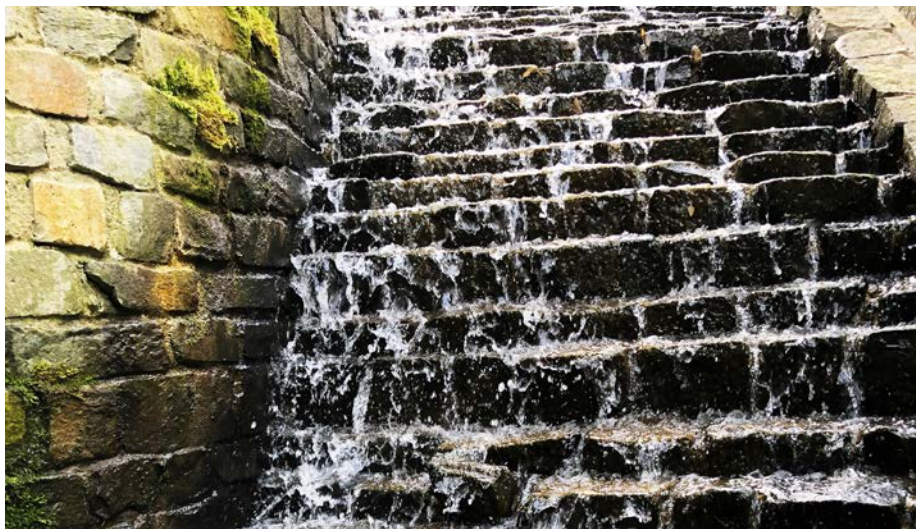
2

Was war das für eine schöne Autofahrt, abseits der wieder verstopften Autobahn. Die Ausweichstrecke über die Landstraße hatte sich gelohnt. An einer bunten Blumenwiese hielt ich an. Aussteigen, tief Luft holen, die vielen Farben und Spielarten in Gottes Garten ins Herz aufnehmen. Zehn Kilometer weiter hielt ich nicht an. Monokultur, Raps, alles gelb, ein sattes, schönes Gelb, aber doch irgendwie eintönig. Vielfalt ist herrlich. Wie langweilig wäre es, wenn die Menschen alle die gleichen Frisuren und die gleichen Klamotten anhätten? In der virtuellen Welt begegnet mir ein gegenteiliger Trend. Soziale Medien wie Facebook oder andere Netzwerke errechnen aus den Daten, die ich durch die Nutzung hinterlasse, Freundschaftsvorschläge, die zu mir passen sollen. Bei Amazon bekomme ich Angebote, die meinen bisherigen Käufen ähneln, bei Google auf mich zugeschnittene Informationen. Die Gefahr wächst, dass ich nur noch um mich selbst kreise. Mir werden Scheuklappen angelegt, ich nehme die Welt nicht mehr so wahr, wie sie ist. Gerade beginnt sich die Öffentlichkeit im Zuge des Skandals um Facebook/Cambridge Analytica zu sensibilisieren, wie groß nicht nur die Beeinflussung gediehen ist, sondern auch die Manipulation. Im Ergebnis kommen Wahlergebnisse (Brexit/US-Präsidentchaftswahl) zustande, die im Vorfeld kaum ein Beobachter für möglich gehalten hätte. Im Psalm 36 heißt es: „Herr deine Güte reicht so weit der

Himmel ist und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen“. Um mein Einschätzen des Weltgeschehens nicht zu sehr einzuengen, lese ich Zeitungen und Zeitschriften, die bewusst nicht meinen Überzeugungen entsprechen. Wenn ich in den Gottesdienst gehe, dann sehr gerne zu Predigern, die gerade nicht auf einer Linie mit meinem Glauben liegen. Ich kann meinen Horizont nur erweitern, meine Persönlichkeit weiter entwickeln, im Glauben reifen, wenn ich mir nicht immer selbst auf die Schulter klopfe. „Prüft alles und das Gute behaltet“, riet der Apostel Paulus schon den Thessalonichern. Wer den Herrn für sich erkannt hat, kann sich auch anderen Glaubenserfahrungen öffnen, ohne Angst haben zu müssen, manipuliert zu werden, kann neugierig bleiben auf die bunte Vielfalt der Blumenwiese von Gottes Schöpfung, abseits der verstopften Autobahn der Einheitsmeinung.

*Ihr
Bernhard Klinzing*





Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ – *Offenbarung Johannes 21, 6* (Foto: mdernen)

INHALT

Café 65+	8
Frauengebetkreis	8
Ankündigung Sommerfest	13
Gemeinde beim Stadtradeln	15
BAM! - der neue Gottesdienst	19
Anmeldung Konfirmanden	20
Exerzitientag	24
Besuchsdienst in Hassels	22
Krabbelgottesdienst	23
Nachruf Erika Laabs	25
Die 10 Gebote in Bildern	31

Ständige Rubriken:

Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Bunes 7, 3-Fragen 9, Familienzentrum 10/11, Jugendarbeit 12, KiGo 14, Gottesdienstplan 16/17, Kirchenmusik 18, Gemeindefrühstück 22, Kasualien 26/27, Treffpunkt Gemeinde 28/29, Gott und die Welt 30, Kontakt 32

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionsausschuss im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Christoph Breer, Markus Dernen (Chefredakteur), Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans-Peter Postel (Layout), Markus Ruchter (Layout), Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Angela Breer, Tine Erkemper, Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Silvia Hanraths, Sigrid Korf-Breitenstein, Luise Köhler, Bernhard Klinzing, Claudia Künzel, Roswitha Munk, Peter Ulrich Peters (Titelbild), Iris Pütz, Carmen Traut-Werner.

Kontakt: klammer@evdus.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.2018



Veränderung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was fällt Ihnen auf, wenn Sie durch unsere neue Ausgabe des Gemeindebriefes blättern?

Durch unsere Gemeindebriefdruckerei wurde uns in den letzten Ausgaben ein neues Papier vorgegeben. Wir freuen uns, dass es hierdurch nun möglich ist, Ihren Gemeindebrief in Farbe zu drucken.

Es hat sich aber nicht nur unser Papier und Print verändert, auch inhaltlich werden Sie viel Neues entdecken.

Dem Bericht aus dem Presbyterium können Sie entnehmen, dass der Umbau an der Dankeskirche langsam vorangeht. Es gibt neue Angebote für Sie, das Café 65+ oder den Frauennachmittagskreis in unserer Gemeinde.

Der „Sing and Pray“-Gottesdienst hat einen Nachfolger gefunden. Herr Pfarrer Breer stellt Ihnen diesen vor. Und auch bei der Konfirmation gibt es Neues, Herr Pfarrer Specht berichtet hierzu. Viele von Ihnen kennen bestimmt das Stadtradeln und wissen, dass es in den

letzten Jahren eine sehr aktive und erfolgreiche Teilnahme des KiGo Teams Benrath gab. In diesem Jahr gibt es auch hier eine kleine Veränderung.

Aus „Ev. Kigo Benrath und Freunde“ wird „Ev. Kirchengemeinde Benrath Hassels“. Wie Sie teilnehmen können, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Vielleicht gibt es auch in Ihrem Leben kleine oder große Veränderungen, die Sie zur Zeit durchleben oder bei denen Sie noch Ihren Weg finden müssen? Mögen Sie die Kraft und Ausdauer finden, sich neu zu sortieren, Ihre Wünsche und die Bedürfnisse Ihrer Lieben und Nächsten zu beachten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gutes Gelingen auf all Ihren Wegen und einen guten Start in die Sommerzeit.



*Ihr
Markus Dernen*

Anzeige

Glas + Fenster • Reparatur-Schnelldienst • Schleiferei • Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

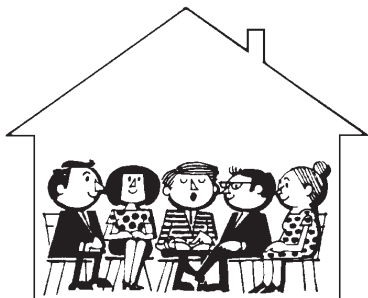
glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Bericht aus dem Presbyterium:

Umgestaltungen



wird wohl ein Rückbau stattfinden, aber wann und wie, steht noch nicht fest. Es werden weiter Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen stattfinden, darüber ist sich das Presbyterium einig.

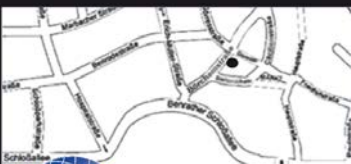
Jürgen Mayer

Der Umbau der künftigen Jugendräume im Gemeindezentrum der Dankeskirche kommt nur schleppend voran. Grund sind eine Neuverlegung der elektrischen Leitungen und Verlegung von Estrich im Kellergeschoss, der vier bis sechs Wochen trocknen muss. Bei einem denkmalgeschützten Gebäude kommen noch weitere baurechtliche Vorschriften zum Tragen.

In Zukunft wird der Konfirmandenunterricht erst für 13 bis 14jährige stattfinden. Bisher war der Beginn für 12 bis 13jährige. Zum einen, weil dies besser in den Stundenplan der Schüler/innen passt und zum anderen ist man erst mit 14 Jahren religionsmündig. Die Umstellung hat zur Folge, dass der neue Jahrgang sehr klein ausfallen wird.

Verschiedene Presbyter sind angesprochen worden, ob die Anbetungskirche jetzt abgerissen wird. Dies kann ganz klar verneint werden. Es

Anzeige



M. Czogalla
Börchemstrasse 14
40597 Düsseldorf

Mit Druck & Patronen!
Benrather
Büro + KopierService

Tel.: 0211 - 7185949 Fax: 0211 - 7100703
mmczogalla@aol.com

DRUCKPATRONEN Originale
XEROX Brother HP EPSON LEXMARK No Name
Samsung Canon Nachfüll-Service

KOPIEN

Farblaserkopien DIN A4	0,75 €
bis DIN A3	
SW-Kopien ab 101 St.	0,08 €

Preis bei größerer Stückzahl nach Absprache

Wir machen auch:
Faxen • Stempel • Bindungen • Scan-Service
Laminieren bis DIN A2 • Visitenkarten
Schreibarbeiten • Einladungen • Flyer •
Drucken von CD, Fotochip, USB-Stick • Textildruck
Tassen • Mouspads • Buttons •
Reinschauen Nachfragen!!

Mo.-Fr.: 09.30 - 13.30 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr



6



Kinder

klammer

So wie sich der barmherzige Samariter um den Verletzten kümmert, so sollen auch wir uns um andere kümmern (Lukas 10, 25-37). In welche Herberge bringt er den Mann?



Zuerst erkennen die Jünger Jesus nicht. Sie denken, er sei ein Gespenst. Aber was sagt Jesus dann zu Ihnen? (Matthäus 14, 22-23). Mit dem Bild stimmt etwas nicht. Finde die 6 Fehler.





Ein Kessel Buntes



„Aus. Sicht“



„Heim. Spiel“



Café 65+



(Foto: mruchter)

Im Juni startet das Café 65+, ein Angebot für alle, die 65 Jahre, älter oder auch jünger sind. Am 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen

wir uns um 15:00 Uhr im Arndtsaal. Es gibt eine kurze Andacht, Kaffee und Kuchen, Zeit zum Reden – und, wenn gewünscht, auch einen kleinen Vortrag zu einem interessanten Thema. Die Termine sind 06.06., 20.06., 04.07. und 18.07.2018. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 € pro Person.

Wer bei der Vorbereitung gerne helfen oder im Team mitarbeiten will, möge sich bei Pfarrer Specht melden.

Frauennachmittagskreis

Der Frauennachmittagskreis der Anbetungskirche (früher „Frauenhilfe“) lädt ein zum fröhlichen Miteinander von Frauen reiferen Alters jeden **Montag von 14:30 bis 16:00 Uhr**. Wir singen, beten, spielen, raten, basteln, hören Vorträge und vieles mehr. Für Kaffee und Tee ist natürlich auch gesorgt. Herzliche Einladung zum Mitmachen! Kommen Sie mit oder ohne Voranmeldung.

Angela Breer

Tel. 0211 - 69 50 53 24



Angela Breer (Foto: mruchter)



3 Fragen:

Immer noch in der Gemeinde zuhause

Klammer: Können Sie einige Worte zu Ihrer Person sagen?

Mein Name ist Claudia Künzel. Ich bin in der Dankeskirche in Benrath getauft, konfirmiert, mein Mann und ich wurden dort getraut und unsere älteste Tochter konfirmiert.

Auch wenn ich schon seit über 30 Jahren offiziell nicht mehr der Benrather Gemeinde angehöre und schon lange in Monheim wohne, fühle ich mich doch immer noch dort zuhause.

Klammer: Wo sind Sie hier in unserer Gemeinde engagiert?

Nach der Konfirmation war ich viele Jahre in der Jugendarbeit aktiv.

Nach dem Umzug nach Monheim und der Geburt der Kinder stand dann das Familienleben im Vordergrund.

Ab 2007 habe ich dann das Flötenensemble in Benrath unterstützt, bis ich dann 2012 aus privaten Gründen aufgehört habe.



Claudia Künzel (Foto: privat)

Klammer: Wo sehen Sie Ihren Platz in der Gemeinde?

Im Moment sehe ich mich als ganz normales Mitglied der Gemeinde, auch wenn ich nicht in Benrath wohne. Da mein Vater dort lebt, bin ich fast täglich vor Ort.

Ich könnte mir aber vorstellen, wieder aktiv in der Gemeinde mitzuarbeiten, wenn es sich ergibt.



Familienzentrum Benrath

Ostern verleiht Flügel

In diesem Jahr wollten wir den Kindern Tod und die Auferstehung Jesu besonders anschaulich verdeutlichen. Dazu hatten wir ein Schmetterlingszucht-Set bestellt, das unter anderem aus sechs Raupen, Futter und einer Aufzuchtsvoliere bestand. Die Kinder konnten nun beobachten, wie die Raupen von Tag zu Tag größer und „dicker“ wurden. Nach neun Tagen begannen diese, sich zu verpuppen. Ab dann stieg die Spannung: Wann schlüpfen die Schmetterlinge? Die Verwandlung von der „toten“ Raupe zum Schmetterling ließ die Kinder die Auferstehung Jesu nachvollziehen. Begleitend dazu hatte eine Raupe den Kindern Geschichten von Jesus erzählt. Pünktlich nach den Ostertagen, sahen die Kinder die frisch geschlüpften Schmetterlinge. Nun war es Zeit, zum Abschied nehmen. Aber nicht ohne uns damit zu beschäftigen, was die Schmetterlinge zum Leben benötigen. Zahlreiche Wildblumensamen wurden ausgesät, liebevoll gepflegt und beobachtet, immer mit dem Ziel, Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Schmetterlinge zu schaffen. Der Abschiedstag war nun gekommen.



Frisch geschlüpfte Schmetterlinge machen es für die Kinder anschaulicher, wie Jesus vom Tod auferstanden ist (Foto: ipütz)

Die Kinder versammelten sich draußen. Mit guten Wünschen und Gottes Segen wurden unsere Schmetterlinge in die Freiheit entlassen. Es war schön zu sehen, dass alle fünf Raupen sich zu flugtauglichen Schmetterlingen entwickelt hatten. Die Kinder freuten sich mit den Schmetterlingen.

Iris Pütz



Familienzentrum Hassels

Gemeinsam musizieren

Neben der Religion ist die Musik ein weiterer Schwerpunkt unserer Einrichtung.

So ist das tägliche Singen und Musizieren für uns selbstverständlich. Auch kreativer Tanz, d.h. die Kinder bewegen sich intuitiv nach Musik, kommt den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung sehr entgegen, und sie erweitern dadurch ganz nebenbei ihre Ausdrucksformen.

Rhythmus und wiederkehrende Reime helfen den Kindern in ihrer sprachlichen Entwicklung. Dies alles geschieht unbemerkt. Die Kinder haben einfach viel Spaß, auf unterschiedliche Weise ihre Stimme und ihren Körper einzusetzen.

Mitte Juni werden wir der Musik eine intensive Projektwoche widmen zum Thema „**Königin der Farben**“. Die Ergebnisse werden am Freitag, 15. Juni, ab 14 Uhr präsentiert.

Herzliche Einladung dazu!

Darauf aufbauend möchten wir Ihnen folgendes Angebot empfehlen:

Instrumente bauen und musizieren

Eine schöne Gelegenheit, mit dem Kind gemeinsam kreativ zu sein und vor allem viel Spaß zu haben. Anschließend nehmen Sie bestimmt nicht nur das selbstgebastelte Instrument mit nach Hause!



Ein Schwerpunkt im Familienzentrum in Hassels ist das tägliche Singen und Musizieren (Foto:mruchter).

Es werden kleine Rhythmusinstrumente selbst gebaut. Danach wird gemeinsam darauf gespielt, gesungen und getanzt.

Materialkosten in Höhe von 4,00 € pro Kind werden berechnet.

Wann? Samstag, 30.06.2018, von 15.00 bis 17.15 Uhr

Wo? Evangelisches Familienzentrum, Hasselsstraße 69a

Wer? Evangelische Familienbildung (efa), Martina Dahlhoff

Kosten: 4,00 € (Kurs 2558)

Anmeldung: Evangelische Familienbildung (efa), Tel. 0211-6002820 oder Tel. 0211-745501 (Frau Munk).

Roswitha Munk



Jugendfreizeitfahrt

Jugendliche machen Urlaub in der Kirche.

In der Kirche???

In der Jugendkirche Youcom in Cochem haben wir mit zwölf Teenagern die zweite Woche der Osterferien verbracht. Diesmal wurden wir sehr im positiven Sinne überrascht. Nicht nur, dass wir gleich zwei Stockwerke komplett für uns nutzen durften, es gab sogar richtige Betten, gutes Wetter und einen Gepäcktransport-Service vom Bahnhof zur Gemeinde. Es war eine tolle Woche mit dem Film „Die Hütte“, bei dem Mackenzie ein Wochenende mit Gott verbringt, Wanderungen, mit drei hervorragenden Küchenteams, mit einem Ausflugsziel täglich. Wir haben gelernt, wie Senf hergestellt wird (das hat uns zum Weinen gebracht), wir sind Seilbahn gefahren bis zum Pinner Kreuz und sind am Berg gewandert und ge-



Foto-Shooting am Pinner Kreuz (Foto: terfkemper)



Jugendliche bei Führung durch die Burg (Foto: terfkemper)

rutscht, und am Schluss gab es eine Führung durch die Burg.

Bei vielen Runden „Werwolf“, „Mogelmotte“ und „The game“, Make-Up- und Haar-Experimenten, gemeinsamen Kochen und Bummeln sind wir eine gute Gruppe geworden, so dass uns selbst eine lange Wartezeit in Koblenz nicht geärgert, sondern gefreut hat... so konnten wir noch eine Runde spielen.

Danke an Maik Sommer und Youcom, dass wir bei euch sein durften!

Danke Lukas, für dein Engagement! Danke euch Teens für die tolle Woche mit euch, es hat mir viel Spaß gemacht!!

Noch zwei Hinweise:... die kleine Freizeit wird in der zweiten Woche der Herbstferien stattfinden.

... die Sommerfreizeit ist schon ausgebucht.

Christine Erfkemper



Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Glaubensbekenntnis mit Emojis

Die diesjährigen Konfirmanden haben auf ihren Smartphones ein Glaubensbekenntnis mit Emojis (Bildschriftzeichen, die gerne beim Schreiben von virtuellen Nachrichten verwendet

werden), verfasst. Die Konfirmanden hatten viele tolle und kreative Ideen.

Unsere Jugendleiterin Tine Erfkemper hat aus den vielen Emoji-Glaubensbekenntnissen eins zusammengestellt:

Ich glaube 🙏 an 🍌 den 😊 den Allmächtigen, den Schöpfer 🌱 des 🌍 und der 🌍. Und an Jesus Christus 😊 seinen eingeborenen 🍌 unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist 🍌, geboren von der Jungfrau 🍌, unter Pontius Pilatus, 🍌, 🍌, 🍌 begraben. Am 3 🍌 von den 🍌, 🍌 in den 🍌, er 🍌 zur 🍌 des 🍌, von dort wird er 🍌 zu 🍌 die 🍌 und die 🍌. Ich 🙏 an den heiligen 🍌, die heilige christliche 🍌, der 🍌, Vergebung 🙏 der 🍌, 🍌 von den 🍌 und das 🍌, 🍌, 🙏 Amen

Sommerfest

am 08.07.2018

Traditionell am letzten Sonntag vor den Sommerferien feiern wir unser Gemeindefest – dieses Jahr in Benrath in und um die Dankeskirche zum Thema „Wasser“. Wie Sie dem Titelbild schon entnommen haben, beginnen wir um 11:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Dankeskirche.

Anschließend gibt es in und rund um's Gemeindezentrum unser Sommerfest für alle Altersgruppen mit Spiel, Spaß, Gegrilltem, Salaten, gekühlten Getränken, Kaffee und Kuchen.

Um 14:30 Uhr erwartet uns im Arndtsaal ein Kindermusical zur Heilung des Gelähmten und um 15:30 Uhr gibt es zum Abschluss ein kleines Konzert

unseres Posaunenchores. Schauen Sie vorbei!

Florian Specht



Plakat zum Sommerfest gestaltet von Peter Peters.



Kindergottesdienst Benrath

Weihnachten im Sommer?



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Im Juni denkt man normalerweise noch nicht an Weihnachten – der 24.06. wird aber auch als Sommerweihnacht bezeichnet. Warum?

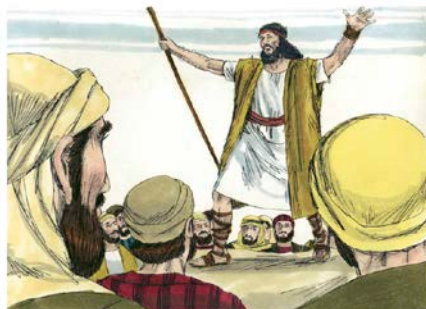
Der 24. Juni ist der Gedenktag Johannes des Täufers, der sogenannte Johannistag.

Johannes der Täufer wurde nach dem traditionellen Kirchenkalender ein halbes Jahr vor Jesus geboren.

Er ist ihm als Prophet vorangegangen und hat die Menschen auf sein Kommen vorbereitet.

Über die Person des Johannes des Täufers wollen wir in den letzten beiden Kindergottesdiensten vor den Sommerferien mehr erfahren:

Sonntag, 24.06.2018, 11.00 Uhr: Johannes der Täufer ruft zur Umkehr



Johannes der Täufer ruft zur Umkehr
(Sweet Media - CC BY-SA 3.0)

Sonntag, 01.07.2018, 11.00 Uhr: Johannes der Täufer im Gefängnis

Weitere Informationen: Kigo Team Benrath, Email: kigo.benrath@evdus.de oder Tel. 77 05 201.

Carmen Traut-Werner

Anzeige



TIM ENGELS
RECHTSANWALT

FRITZ - ERLER - STR. 20
40595 DÜSSELDORF
Tel.: 0211-70 20 48
und 70 63 27
FAX: 0211 - 70 90 553
BÜROZEIT:
MONTAG BIS DONNERSTAG
9-18 UHR
FREITAG : 9-15 Uhr



Stadtradeln 2018

Aus „Ev. Kigo Benrath und Freunde“ wird:
Ev. Kirchengemeinde Benrath Hassels

Bald ist es wieder soweit: Vom 17. Juni bis 07. Juli macht Düsseldorf beim Stadtradeln mit.

Wir wollen als großes Gemeindeteam in den Frühsommer radeln - deshalb starten wir nun auch unter dem neuen Teamnamen „Ev. Kirchengemeinde Benrath Hassels“.

Es geht darum, drei Wochen lang möglichst viele Strecken mit dem Fahrrad zurückzulegen und so CO₂ zu sparen und das Klima zu schonen.

Dabei zählen alle Strecken: auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Gottesdienst, von Hassels nach Benrath und zurück- aber auch außerhalb Düsseldorfs im Urlaub - man muss nur in Düsseldorf wohnen, arbeiten oder studieren.

Die gefahrenen Kilometer werden online eingegeben und für unser Gemeindeteam „gesammelt“, das in der Kategorie „Stadtteilteams“ um eine gute Platzierung mitradelt.

Also: Fahrrad ölen und aufpumpen und online anmelden unter:



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

<https://www.stadtradeln.de/duesseldorf/> und als Team „Ev. Kirchengemeinde Benrath Hassels“ auswählen.

Wer keinen PC hat, kann seine Kilometer auch aufschreiben und zur Erfassung ans Kigo-Team Benrath weitergeben.

Für Rückfragen zur Anmeldung und Erfassung steht das Stadtradeln-Team des Umweltamtes der Stadt Düsseldorf zur Verfügung: Tel. 89-25003 oder 89-25094, bzw. Email: stadtradeln@duesseldorf.de.

Bitte vormerken: Mittwoch, 12. September: STADTRADELN - Abschlussfeier im Zakk für alle Stadtradler, Einlass ab 18 Uhr.

Carmen Traut-Werner

Anzeige



HEINZ ALHORN · FRANK ALHORN
MALERMEISTER

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · FASSADENANSTRICH

Erlanger Str.10, 40597 Düsseldorf (Benrath), Tel. (0211) 71 92 87



16

Gottesdienste am Samstag



Dankes-
kirche,
Weststr.

18.00 Uhr

JUN

01.06. Specht **Freitag** 16.00 Trauung

16.06. Specht 11.00 Taufgottesdienst
Breer 18.00 Musikal. Vesper im Arndt-Saal:
VHS-Orchester



JUL

30.06. Klinzing 18.00 Taizé

AUG

28.07. Specht 11.00 Taufgottesdienst



mit Abendmahl,



mit Traubensaft,



mit Taufgelegenheit



Gottesdienste am Sonntag



Anbetungs-
kirche,
Hasselsstr.

09.30 Uhr

Kindergottesdienst 11.00 Uhr

Dankes-
kirche,
Weststr.



11.00 Uhr

Kindergottesdienst 11.00 Uhr

03.06. Gerstenberg

Gerstenberg

10.06. 09.30 Breer

Breer

18.00 Breer & Team: **BAM**

17.06. Breer

10.00 Specht
Konfirmation / Chor

24.06. 10.00 Breer / Konfirmation

Klinzing

01.07. Specht

Specht

08.07.

11.00 zentral Dankeskirche

Breer & Specht / Fam.

Gemeindefest und Einführung des neuen Presbyteriums

15.07. Specht

11.00 Specht
15.00 Specht / Krabbel-GD

22.07. Specht

Specht

29.07. Klinzing

Klinzing

05.08. Breer

Specht

12.08. Klinzing

Klinzing

19.08. Breer

Breer

26.08. Breer

Breer

02.09. Specht

Specht

JUN

JUL

AUG



musikalischer Gottesdienst, Fam. = Familiengottesdienst



Sommernachtsträume ...

Musikalische Vesper

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespern können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Die Vespern finden in der Dankeskirche um 18.00 Uhr statt.

- **16. Juni 2018 - Lassen Sie sich zum Träumen verführen...**

Das Kammerorchester der Volkshochschule Düsseldorf gestaltet Sommernachtsträume von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Henry Purcell. Zudem erklingen Kompositionen von Dimitri Schostakowitsch und Georg Friedrich Händel. Die Leitung hat Manfred Sander.

Diese Vesper findet wegen der Vielzahl der Mitwirkenden im Ernst-Moritz-Arndt-Saal, Erich-Müller-Str. 26, statt.

Im Juli und August gibt es wegen der Sommerferien keine musikalischen Vespern.

Silvia Hanraths

Chormusik in den Gottesdiensten



Der Kirchenchor gestaltet den Konfirmationsgottesdienst am 17.06.2018 um 10.00 Uhr in der Dankeskirche mit.

Der Posaunenchor spielt anlässlich unseres Sommerfestes in der Dankeskirche am 08.07.2018 um 15.30 Uhr.



Neues Gottesdienst-Format: BAM

Bitte vormerken!

Für alle in der Gemeinde, die sich für neue Gottesdienstformen interessieren, gibt es jetzt „BAM“ (gesprochen „BÄM“), den Nachfolger von „Sing and Pray“. Das Wort „Bam“ steht für das Überraschende und Aufweckende an der Botschaft Jesu Christi. In diesem neuen Gottesdienst können sich alle gut aufgehoben fühlen, die moderne christliche Lieder schätzen und nicht so viel Wert auf eine traditionelle Liturgie legen, ähnlich wie auch in einem „Jugendgottesdienst“. Da die Zeit aber voranschreitet und auch unsere ältesten Mitbürger inzwischen locker in „Woodstock“ hätten dabei sein können, ist uns jede Altersgruppe herzlich willkommen. Also, auch beim „BAM“-Gottesdienst gilt die alte Weisheit: „Man ist so jung, wie man sich fühlt!“

Statt des vorgeschlagenen Predigt-

textes wollen wir uns bei „BAM“ jeweils ein aktuelles Thema vornehmen. Vorwissen im christlichen Glauben ist nicht erforderlich. Auch Wiedereinsteiger, Neugierige und Suchende sind herzlich willkommen!

Am ersten Termin, am 10. Juni 2018 um 18.00 Uhr in der Anbetungskirche, ist das Thema „The big-bang-theory“, also „Die Urknalltheorie“. Es wird um das Thema Evolution und Schöpfung gehen. Was heißt das eigentlich, „...ich glaube an Gott, den Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde?“

Im Anschluss wird Gelegenheit zu Gespräch und Austausch sein.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf ihren Besuch!

Christoph Breer

Wir laden ein zum Mitbeten!

Hauskreis in Hassels

Bist Du / sind Sie eine Frau mittleren Alters, die gern in einem Hauskreis mitmachen möchte – singen, reden, zuhören und beten für gute Wege im persönlichen Leben und für Anliegen der Gemeinde? Wir, bisher noch eine kleine Gruppe, treffen uns zuhause bei Breers, **Gnesener Str. 42**, jeden **Montagabend von 18.00 bis 19.30 Uhr**. Unverbindliches Reinschnuppern ist ausdrücklich erlaubt!

Bei Interesse bitte melden!

Angela Breer, Tel. 0211 - 69 50 53 24, oder Email an: abreer@gmx.net



Konfirmanden 2018

In Deutschland gilt man mit 14 Jahren als religionsmündig. Ab Vollendung des 10. Lebensjahres ist das Kind zu hören, wenn es in einem anderen Bekenntnis als bisher erzogen werden soll. Ab Vollendung des 12. Lebensjahres darf ein Kind nicht mehr gegen seinen Willen in einem anderen Bekenntnis als bisher erzogen werden. Ab Vollendung des 14. Lebensjahres besteht in Deutschland eine uneingeschränkte Religionsmündigkeit, die sowohl das Recht beinhaltet, aus der bisherigen Gemeinschaft oder Konfession auszutreten, als auch das Recht zu konvertieren. Mit Eintritt der Religionsmündigkeit kann der Jugendliche eigenverantwortlich entscheiden, ob er am Religionsunterricht teilnehmen

möchte oder nicht.

Sinnvoll ist es, die Konfirmation mit der Religionsmündigkeit zu verbinden. Für den Konfirmandenunterricht gibt es sehr viele verschiedene Systeme: 2-jährig, 1-jährig, Blockunterricht in den Ferien, einmal monatlich samstags und weitere mehr. In unserer Gemeinde haben wir z.Zt. ein einjähriges System, das sich am Schuljahr orientiert. Das entspricht der Lebenswelt der Jugendlichen, und es gibt in diesem Zeitraum auch nur einen Stundenplanwechsel. Bisher haben in unserer Gemeinde meist 12-jährige den Konfirmandenunterricht begonnen und wurden dann im Alter von 13 Jahren konfirmiert. Das Presbyteri-



Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs in Benrath (Foto: mruchter)



Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs in Hassels (Foto: cbreer)

um unserer Gemeinde hat sich darauf geeinigt, dass die Konfirmation möglichst mit der Religionsmündigkeit zusammenfallen sollte, so dass wir für die nächsten Jahrgänge die 13-jährigen Jugendlichen einladen werden. Der Anmeldetermin für den kommenden Jahrgang ist am Donnerstag, den 07. Juni, um 19:00 Uhr im Arndtsaal an der Dankeskirche.

Der aktuelle Jahrgang wird in einem um 10.00 Uhr beginnenden Festgottesdienst am 17. Juni in der Dankeskirche und am 24. Juni in der Anbe-

tungskirche konfirmiert.

Benrath: Blessing-Victoria Amedahevi, Justin Antonatus, Levi Demary, Luca Gerhards, Nils Hellmann, Sophie Kilian, Malin Köhler, Raphael Kunz, Anna Maschitzki, Finn Odermath, Luis Schiemann, Finja Schoell, Johanna Selzer, Mark Stahnke, Leon Stölzel, Lea Tögel, Paul Wurster, Julian Vorpahl, Justus Zohren.

Hassels: Luca Baidin, Chantal Buschenhofen, Philipp Gross, Lucy Spiech, Hedda Süther, Simon Wirtz, Bennet Wolf.

Florian Specht



Gemeindefrühstück

am 15.07.2018 um 9.30 Uhr im Arndtsaal

Nachdem nun das Gemeindefrühstück gut 1 Jahr „Probelauf“ geschafft hat, können wir mit Freude feststellen, dass sich ein kleiner fester Stamm von Teilnehmern gebildet hat. Darum haben wir uns nun entschlossen, die Termine für das Frühstück in die Rubrik der immer wiederkehrender Termine aufzunehmen. Sie werden also die Frühstückstermine in Zukunft auch immer auf der Seite „Treffpunkt Gemeinde“ finden können. Der nächste Termin ist der 15.07.2018, also eine Woche nach dem Gemeindefest und wie immer erwartet Sie das Frühstücksteam gut gelaunt, mit duftendem Kaffee, knusprigen Brötchen und allem, was zu einem guten Start in den Sonntag gehört.

Brigitte Heinrich



Das Frühstücksteam (von links nach rechts: Dr. Frauke Hangen-Ortlam, Anita Dally-Nyenhuis, Brigitte Heinrich, Jürgen Ortlam) freut sich bereits auf Sie (Foto:mruchter).

Besuchsdienstkreis in Hassels

Wir möchten in Hassels einen Besuchsdienstkreis aufbauen.

Hätten Sie Freude daran, Menschen in der Gemeinde zu besuchen, die sich über ein Gespräch freuen? Zu einem unverbindlichen Informations- und Einführungsabend lade ich Sie herzlich ein.

Termin: Dienstag, 19. Juni 2018, um 19.00 in der Anbetungskirche.

Christoph Breer



Krabbelgottesdienst



Für den Glauben ist man nie zu jung. Schon für die Kleinsten bieten wir in unserer Gemeinde Gottesdienste an. Einmal im Quartal feiert Pfarrer Specht sonntags um 15:00 Uhr Krabbelgottesdienst für alle Kinder von 0 bis ... und deren Eltern, Geschwister, Paten, Omas, Opas, Uromas, Ur- opas, Freunde usw.

Schon die Kleinsten können hier die Kirche entdecken, einen Raum und eine Heimat finden, in der sie willkommen sind. Der Gottesdienst dauert ca. 20 Minuten und wir singen u.a. Bewegungslieder, die dann auch zu Hause nachgesungen werden können.

Nach dem Gottesdienst ist im Lutherzimmer bei Kaffee und mitgebrachten Kuchen Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, zum Kennenlernen von netten Menschen und zum Spielen für die Kinder.

Schauen Sie doch mal rein. Der nächste Termin ist am 15. Juli 2018 um 15 Uhr.

Florian Specht

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und
seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und
Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
Henkelstraße 265

Tag und Nacht
(0211) 711 88 89



Von Gott berühren lassen

Rückblick Exerziententag am 10.3.2018

Wann haben Sie eigentlich zum letzten Mal einen Bibeltext genau gelesen, auf sich wirken lassen, hinterfragt, sich davon berühren lassen? Oder wann haben Sie das letzte Mal ein intensives Gespräch mit Gott geführt, ihm von Ihren Fragen, Sorgen und Nöten, aber auch von Ihren Freuden erzählt, und ihm zugehört, wenn er mit Ihnen sprechen wollte - durch sein Wort, durch seine leise Stimme in Ihrem Herzen?

Dabei - wenn wir mal genau in uns hineinhorchen - sehnen sich viele Menschen nach einem engeren Kontakt, nach größerer Nähe zu Gott. Denn eigentlich fehlt das vielen, gerade auch heute in unserer lauten, unruhigen und hektischen Zeit: Besinnung auf das Wesentliche - auf unseren Schöpfer, der uns liebt, auf Jesus Christus, der uns das Leben bringt, auf Gottes Geist, der uns erfüllen und berühren möchte - geistliche Lebendigkeit, Spiritualität!

Das alles - und noch viel mehr - konnte man (endlich!) finden: Bei unserem ersten Exerziten-Tag in der Dankeskirche. (Das ist nichts Gefährliches, heißt übersetzt einfach nur „geistliche Übungen“!)

In erster Linie bedeutet das: **Stille!** Darin eingebettet die Möglichkeit, Gott zu begegnen - nur er und ich, - sich seinem Geist zu öffnen und sich von

ihm beschenken zu lassen. Konkret haben dabei 10 Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen in Stille miteinander den Tag verbracht und die persönliche Begegnung mit Gott gesucht und zugelassen. Man hatte Zeit, frei zu werden von allem, was uns von Gott ablenkt, und sich dann von Gottes Geist neu (er-)füllen zu lassen durch persönliche stille Gebete und Meditationen über biblische Texte. Für das leibliche Wohl - in diesem Zusammenhang auch nicht ganz unwichtig - war gesorgt durch leckere, liebevoll bereitete Mahlzeiten und moderate Bewegungsangebote.

Ich bin überzeugt, dass tatsächlich jede/r Teilnehmer/in gestärkt und erfüllt den Heimweg angetreten hat!

Der nächste Exerziententag geht bereits in die Planung. Obwohl noch kein Datum feststeht, gibt es bereits Voranmeldungen für die 10 Plätze. Spirituell Suchende, die eine Sehnsucht nach Gott treibt, die sich für weitere Dimensionen des Glaubens öffnen, sich von Gott ansprechen lassen möchten und nach eigener Einschätzung die Fähigkeit zur Stille mitbringen, kontaktieren bitte ganz unverbindlich (!) Bernhard Klinzing (Email: bernhard.klinzing@evdus.de).

Sigrid Korf-Breitenstein



Erika Laabs

Nachruf

Wer kennt sie noch? Unsere Schwester Erika Laabs, die 29 Jahre hier in Hassels die Gemeindeschwester war, eine Gemeindeschwester, wie man sich keine bessere wünschen könnte.

Am 14. März hat Gott sie heimgerufen. Sie darf nun schauen, woran sie fest geglaubt hat. Wie ihre Schwester erzählte, ist sie gut vorbereitet und getrost diesen letzten Weg gegangen.

Ein kurzer, bestimmt nicht vollständiger Blick auf ihr Leben:

1946 wurde Familie Laabs - Eltern und vier Töchter - von ihren Besitztümern in Pommern vertrieben. Sie kamen zu Bekannten nach Hassels. Nach anfänglich sehr bedrängten Wohnverhältnissen übernahmen die Eltern einen Aussiedlerhof hier am Ort.

1953 übernahm Schwester Erika ihre Stelle als Gemeindeschwester hier in der neu geschaffenen Kirchengemeinde Hassels.

Zusammen mit Pastor Bach leistete sie Pionierarbeit. Bald war sie eine stadtbekannte Persönlichkeit hier im Ort. Von ihrem Fahrrad, mit dem sie - wie manche sagten - bestimmt schon fast zweimal die Erde umrundet hätte, grüßte sie jeden freundlich und sah direkt, wer Hilfe brauchte. Vielfältig waren die Aufgaben, die diese nicht ganz gesunde Frau bewältigte. In der Hauptsache lagen ihr die alten und kranken pflegebedürftigen Gemein-



Erika Laabs (Foto: Archiv).

deglieder am Herzen; sie konnte sehr mitfühlen.

Seelsorge, Mitarbeit im Kindergarten und im Kindergottesdienst, Leiterin von manchen Jugendkreisen, von einem Mütterkreis und nicht zuletzt die ihr sehr liegende Arbeit in der Frauenhilfe - unsere Schwester Erika wurde geliebt!

1983 kam der wohlverdiente Ruhestand, den sie noch einige Jahre hier in Hassels verbrachte. 1996 zog sie dann nach Travemünde, wo sie sich im Pommernzentrum eine kleine Wohnung gekauft hatte. Dort durfte sie noch 22 Jahre in der vom pommerschen Geist geleiteten Umgebung leben. Ihre Urne wurde auf ihren Wunsch in der von ihr so geliebten Ostsee versenkt.

Auf Wiedersehen, liebe Schwester Erika.

Luise Köhler



Treffpunkt



Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offene Tür (6-12 J.)	Di. 16-19 Mi. 15-19	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Bienroth 0162/ 9030488
Offene Tür (ab 14 Jahren)	Fr. 18.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Bienroth 0162/ 9030488
Offene Tür (ab 5. Klasse)	Di. 16.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50
MA Café für Mitarbeiter Jugendarbeit	Mi. in den geraden KW 18.30-21.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50
Werk AG	2.+4. Do. 17.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	S. Zoch 30 29 44 05
Caribu Jugendtreff	Fr. 18.30-22.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50

Junge Eltern



Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	M. Buchloh 02173/64512
Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Traut-Werner kigo.benrath@ evdus.de
Krabbeltgottesdienst	viertelj. So. 15.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Windelzwerg	Do. vormittags	Gemeindezentr. Dankeskirche	windelzwerg@ gmx.de 716780
Hauskreis für Eltern mit Kindern von 0-10 J.	4. Fr. 20.00	bei Familie Weiland (Hassels)	C. Weiland 0163/ 6993423

Frauen und Männer



Ökumen. Bibelkreis Benrath	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Café Atempause	Fr. 15.00-17.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85

Männer



Eisenbahner-Kreis	2.+4. Di. 18.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	G. Gerstenberg 770 54 82
-------------------	--------------------	--------------------------------	-----------------------------



Gemeinde



Frauen

Frauenkreis	2. Mo.+2. Di. 15.30	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauenmorgenkreise	2.Mo.+2.Di. 10.00	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauennachmittagskreis	Mi 14.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Frauennachmittagskreis	Mo 14.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	A. Breer 69 50 53 24
Frauengebetskreis	Mo 18.00	Hauskreis	A. Breer 69 50 53 24
Handarbeitstreff	Mi 15.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	M. Dehn 74 77 04
Bastelkreis	2.+4. Do 19.30-21.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	S. Zoch 30 29 44 05

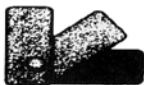


Musikfreunde

Kirchenchor	Di. 20.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	S. Hanraths 700 69 63
Posaunenchor	Di.+Fr. 18.00-20.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di.+Fr. 17.30-18.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Anzeige



MALERBETRIEB
BAUER & BAUMBACH GbR

Rheinstahlstr. 10, 40597 Düsseldorf/Paulsmühle, Tel. 718 24 92
Maler-Tapezier-Lackier-Fassadenanstricharbeiten



Aus einem Kelch?

„Nach dem Mahl nahm er auch den Kelch und sprach: Nehmet hin und machet die Intinctio“. Oder, wie ist es uns für die Feier des Heiligen Abendmahls noch mal überliefert (Mt 26,26–28; Mk 14,22–24; Lk 22,19f.; 1Kor 11,23–25)? Die Intinctio, also das Eintauchen des Brotes, der Hostie in den Kelch wird in Deutschland immer verbreiteter. In vielen Kirchen wird sogar darum gebeten, so zu verfahren und nicht aus dem Kelch zu trinken. Selbstredend wird niemand eine negative Reaktion erfahren, wenn er oder sie diese Aufforderung ignoriert und doch den Gemeinschaftskelch an seine Lippen führt. In der Regel ist es Besorgnis um eine Infektion durch fremde Keime, die vor einem Nippen am Kelch zurückschrecken lässt. Berechtigt? Wird der Herr nicht schon dafür sorgen, dass sich niemand bei seinem Mahl ansteckt? Wer Krankheitserreger in sich spürt, sieht normalerweise von sich aus von einer Teilnahme am Mahl ab. In der Regel sind Abendmahlskelche aus Silber geformt, welches in sich antibakterielle Grundeigenschaften aufweist (genau wie der im Wein befindliche Alkohol). Bei der Austeilung wird der Kelch bei jedem Teilnehmer gedreht, so dass nie zwei Empfangende an der gleichen Stelle ihren Mund ansetzen. Zudem wird er nach vier bis sechs Trinkenden mit einer Alkohol/Wasserstoffperoxidlösung desinfiziert (kein Glas in einer Gastwirtschaft wird so aufwändig gereinigt). Die Medizinische Hochschule Hannover hat in einer Studie „eine

evident höhere Infektionsgefahr durch Nutzung des Gemeinschaftskelches“ verneint. Auf dem letzten Kirchentag in Berlin meinte ein Vortragender, dass die Intinctio die unhygienischste Art sei, das Abendmahl zu sich zu nehmen. Im Mund trage die ganz große Mehrheit aller Menschen wegen des körpereigenen Immunsystems weitaus weniger Keime als an den Händen, die zuvor schon Klinken, andere Hände und vieles mehr berührt hätten. Diese Keime auf den Händen kämen über die Hostie in den Wein. Was würde Jesus dazu sagen? Er würde vermutlich an die Barmherzigkeit der als Geschwister vereinten Abendmahlsgemeinde appellieren. Das soll heißen, egal für welchen Weg sich Glaubende entscheiden, es muss für sie stimmig sein. Es hat wenig Wert, mit Vorbehalten Jesu Gnadengabe zu empfangen. Deshalb sollte niemand schief angesehen werden, für welchen Weg sie/er sich auch immer entscheidet. Im Mittelalter hatte sich im Übrigen schon einmal eine Scheu entwickelt, Jesu „Blut“ zu trinken. Viele Gläubige wollten darauf hin nur noch Brot, was dazu führte, dass der Kelch vielfach nicht mehr angeboten wurde und beim Konstanzer Konzil 1415 in weiten Teilen sogar reglementiert wurde. Das kann aus evangelischer Sicht nicht richtig sein (schon Luther ging dagegen auf die Barrikaden), denn Jesu Verkündigung führt in die Freiheit.

Bernhard Klinzing



Die 10 Gebote selbst erleben

Die diesjährigen Konfirmanden aus Hassels stellten die 10 Gebote im Rahmen ihres Vorstellungsgottesdienstes vor.



Zum ersten Gebot:
Ich bin der Herr, Dein Gott. Du sollst
keine Götter neben mir haben.



Zum siebten Gebot:
Du sollst nicht stehlen.



Zum vierten Gebot:
Du sollst Vater und Mutter ehren.



Zum fünften Gebot:
Du sollst nicht töten



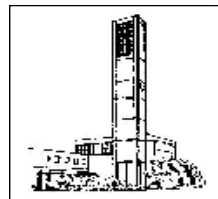
Zum 10. Gebot:
Du sollst nicht begehren, was Deines Nächsten ist.



Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief: klammer@evdus.de



Gemeindezentrum Dankeskirche

Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90

florian.specht@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

Gemeindezentrum Anbetungskirche

Pfarrer Christoph Breer

Gnesener Str. 42, ☎ 69 50 53 24

christoph.breer@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Gerhard Thellmann

☎ 74 29 32

Kirchenmusikerin Silvia Hanraths

☎ 700 69 63

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173/811 77

Jugendleiterin Tine Erfkemper

☎ 47 46 54 50

tineerfkemper@web.de

Jugendleiterin Clara Bienroth

☎ 0162 / 9 03 04 88

jugendarbeit-region-sued@evdus.de

Leiterin KiTa Calvinstr.: Iris Pütz

Calvinstr. 1 u. 14 ☎ 71 67 80

Leiterin KiTa Hasselsstr.: Roswitha Munk

Hasselsstr. 69 a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di, Mi u. Do: 9.00 -12.00 Uhr und Do: 16.00 - 18.00 Uhr.

An der Dankeskirche 1, ☎ 718 24 00, FAX 7 18 24 54, e-mail: benrath@evdus.de

Konto: IBAN: DE68 3506 0190 1088 4670 15, SWIFT/BIC: GENODED1DKD
